

# Lehrwerk Deutsch Klasse eins/ Lernen im Ausland

Beitrag von „karant“ vom 3. Juli 2015 23:18

Hallo!

Ich habe ein ungewöhnliches Anliegen und würde mich über Ideen und Hilfe sehr freuen. In meinem Kopf spukt eine verrückte Idee und ich suche Input, wie ich sie am günstigsten umsetzen kann.

Kurz zum Hintergrund: Ich bin kein Lehrer, habe zwei kleine Kinder (zwei und vier). Wir leben in Mexiko und die verrückte Idee ist, zu Hause mit einem Deutschunterricht à la deutscher Grundschule zu starten. Eventuell Ende des Jahres/ nächstes Frühjahr.

Denn: Im mexikanischen Kindergarten ist alles anders! Meine große Tochter schreibt und liest bereits alle Vokale, sie schreibt im Schreibheft und setzt die Buchstaben als Anfangslaute mit Gegenständen in Beziehung. Im nächsten "Schuljahr" (ab September) wird sie dann fünf Konsonanten lernen, ich weiss allerdings nicht, welche. Sie wird erste Wörter schreiben. Ich bin mir nicht sicher, ob die Buchstaben isoliert eingeführt werden oder die ganze Silbe (mit ma, me, mi, mo, mu gehts wohl los). Am Ende des Kindergartens (mit 6 Jahren) kennen die Kinder alle Buchstaben.

Zuhause spreche ich mit den Kindern deutsch, sie antworten auf spanisch. Einzelne deutsche Wörter mögen sich dazwischen. Wenn meine Tochter motiviert ist, versucht sie sich auch auf deutsch, dabei merke ich, dass wir Aussprache und Wortstellung üben müssen. Ihr passiver Wortschatz ist top, aber die dominante Sprache ist eben das Spanisch.

Ich möchte die Kindergartenarbeit zu den Buchstaben zuhause begleiten - für das Deutsche. Damit die Buchstabe-Laut-Beziehung nicht nur auf spanisch gelernt wird. Teilweise klingen die Buchstaben ja anders, einige gibt es im Deutschen nicht und umgekehrt. Auch so typische Fehler wie "espaizierengehen" will ich gar nicht erst aufkommen lassen. Ich hab auch die Hoffnung, dass sich im Zuge des Lesen- und Schreibens das Deutsch "aktiviert".

Puh, ist noch jemand dabei? 😊

Ich habe mir nun verschiedene Lehrwerke angeschaut und würde mich erstmal zu Tipps hierzu freuen:

ABC der Tiere fand ich gut, weil da ein Lehrbuch dabei ist, in dem vorgeplante Stunden stehen. Das fand ich als Nichtlehrer gut. Mit fehlt ja komplett alles an Wissen :-o Da meine Tochter die Vokale bereits kennt, könnten wir da bestimmt gut loslegen (natürlich langsam, ich hab nicht das Ziel, dass sie in einem Jahr das Buch "durch" hat. Ich habe aber auch schon Kommentare gelesen, die mich wieder abgeschreckt haben und bin jetzt komplett unschlüssig. Flex und Flora: Hier sind wohl viele Laut und Silbenübungen dabei - gefiel mir als

Aussprachetraining.

Einstern: das Plus wiederkehrende Aufgabentypen

Loewenzahn und Pustebume: Hier sei die Buchstabenreihenfolge fuer Migrantenkinder schwierig?

Zebra, Karibu sind mir noch ueber den Weg gelaufen.

Was koennte ich nutzen? Was sind Vor- und Nachteile? Wir wuerden 1:1 arbeiten, also viel Gruppenarbeit geht nicht. Zu welchem Buch (oder allgemein) gibt es Hilfen, die ich in der Planung (grobe Stoffplanung und Herunterbrechen auf die einzelnen Stunden) finden kann? Am liebsten fertige Stundenplaene.

Und mal ganz weit gedacht. Macht es eher Sinn der Reihenfolge der Buchstabeneinfuehrung im Kindergarten zu folgen und hier parallel zu arbeiten oder verwirrt das eher und ein bewusstes Absetzen waere besser?

Ich danke Euch riesig fuer ein paar Gedanken dazu!

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 5. Juli 2015 07:52**

Statt zu versuchen mit einem Lehrbuch durch zu kommen, waere Fernunterricht vielleicht eine Moeglichkeit. Schau mal hier: <https://www.deutsche-fernschule.de>

---

### **Beitrag von „karant“ vom 5. Juli 2015 19:09**

Ja, die Fernschule war meine erste Option! Doch leider ist das finanziell nicht machbar. Deswegen suche ich nach Alternativen.

---

### **Beitrag von „elefantenflip“ vom 5. Juli 2015 22:18**

Vielleicht ist das Hamburger ABC etwas fuer dich? Wenn du mir deine Email mitteilst - kann ich dir die MATERIALaufstellung weiterleiten, die mir der Verlag zugesandt hat- oder du schreibst selber eine Mail dorthin. *Herma Wäbs*. Herausgegeben von: Arbeitsgemeinschaft

Karolinenviertel e.V.. Flora-Neumann-Straße 5, 20357 Hamburg. Telefon: ...

Was mir noch einfällt - es gibt eine Fibel, die sich an Kinder mit DAZ Bedürfnissen richtet: DER die das

[http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/re...ack\\_link=search](http://www.cornelsen.de/lehrkraefte/re...ack_link=search)

Vielleicht spricht dich das Material an? Es gibt auch dazu eine CD-Rom....

flippi

---

### Beitrag von „Dejana“ vom 5. Juli 2015 22:52

Hm,...waeren halt um die €120 pro Monat. Gibt es bei euch denn vielleicht noch andere deutsche Familien mit denen ihr euch zusammen tun koenntet?

Wir wohnen ziemlich in der Pampa und die naechste groessere Stadt ist ca. 40 Minuten Fahrt entfernt. Dort gibt es allerdings eine dt. Samstagsschule, die Schueler ab 3 Jahren nimmt. Vielleicht gibt es sowas bei euch ja in der Gegend.

Die naehste dt. Auslandsschule ist ca. 4 Stunden von uns entfernt. 😊

---

### Beitrag von „karant“ vom 6. Juli 2015 04:45

Super, danke fuer die Tipps!

Das Hamburger ABC habe ich online schon entdeckt und auch ein paar Probeseiten gesehen. Ist das nicht eher fuer Erwachsene gedacht? So ganz hat es mich nicht vom Hocker gerissen, die Ganzwortmethode (heisst das so?) wollte ich ungern nehmen, so werden sie auch nicht in der Schile (ok, es ist ja eigentlich noch der Kindergarten) lernen. Oder spricht etwas ganz stark fuer dieses Material?

Das Cornelsen-Buch ist geht in die Richtung, die ich gesucht habe! Allerdings hatte ich mich in der Zwischenzeit schon fast auf Karibu "eingeschossen", da habe ich mir Probeseiten angesehen und fand den Ansatz gut, weil viel Phonetik und Laute (so mein Eindruck) gearbeitet werden. Der passive Wortschatz meiner Tochter ist gross, sie versteht das Deutsche und wenn nicht, fragt sie nach. Dann uebersetze ich nicht, sondern erkläre auf Deutsch. Ich moechte ihn aber aktivieren und an der Aussprache arbeiten. Kennst Du das Cornelsen-Buch genauer oder hast Erfahrungen damit? Mein Eindruck auf den Amazon-Probeseiten war, dass da wirklich viel mit Wortschatz gearbeitet wird (also Fibelbild mit vielen Details, Woerter sollen als Wortschatz

"gesichert" werden). Ich zweifle, ob das das Richtige ist. Allerdings will ich auch keinen zweiten Schulunterricht am Nachmittag abhalten. Ich wuerde mit Karibu ganz langsam machen - vielleicht den Tagesstoff in einer Woche.

Die Fernschule waere in der Tat meine allererste und Lieblingsoption, aber was nicht geht, geht nicht 😞 Hier gibt es sogar eine deutsche Schule (eine Stunde Fahrtweg im Berufsverkehr ist mir allerdings auch zu happig), aber auch die ist sehr teuer. Macht Ihr selbst die Kurse der Fernschule?

Danke an alle!  
Eine gute Woche,  
Karen

---

### **Beitrag von „Dejana“ vom 6. Juli 2015 07:56**

Wir haben noch keine Kinder, allerdings wuerde ich wohl eher die Samstagsschule in Erwaeung ziehen, wenn es denn so weit ist. Das ist nicht so teuer und ist nur an einem Tag pro Woche. (Unsere franzoesische Schule bietet Zusatzunterricht waehrend der Woche, was sogar noch besser waere.)

Fuer die dt. Schule ist mir der Fahrtweg zu weit...und ich will wirklich nicht nach London umziehen. Kosten sind allerdings wesentlich geringer als normale Privatschulen hier.

---

### **Beitrag von „Pausenbrot“ vom 6. Juli 2015 15:41**

.

---

### **Beitrag von „karant“ vom 7. Juli 2015 05:35**

Danke fuer Deine Einschaetzung, Deine Anregungen helfen sehr weiter!

Koenntest Du mir ganz ganz kurz umreissen, inwieweit die FRESCH-Methode fuer uns hilfreich waere? Ich hab schon darueber gelesen, aber der Bezug zu "unserem Fall" fehlt mir noch.

Danke fuer die Tipps zu den Heften! Vorlesen werden wir institutionalisieren, das moegen beide sehr, nur Frau Mama ist oft zu groggy.

Danke an alle!

---

**Beitrag von „Pausenbrot“ vom 7. Juli 2015 16:05**

...